

Geschichten aus
WIKIHAUSEN



Wikipedia
ist **kein**
Lexikon
und **keine**
verlässliche **Quelle!**

Die Wikipedia wird als Propagandainstrument missbraucht.

Besonderes Artikel im Bereich Gesellschaftswissenschaften, Geopolitik und Zeitgeschehen werden manipuliert.

#WikipedialstKeinLexikon



Geschichten aus Wikihausen

Groteske und postfaktische Inhalte aus der Wikipedia

[Aktuelles – Landesmedienanstalten verfassungswidriges Vorgehen gegen neue Medien](#)

[Wikihausen – Video Blog](#)

[Dokumentationen](#)

[Downloads](#)

[Über uns](#)

[Impressum](#)

[Spenden](#)



Geschichten aus Wikihausen – Video Blog auf
Youtube

Auf unserem YouTube-Kanal erscheint regelmäßig in etwa alle drei Wochen eine neue Sendung mit grotesken Rechercheergebnissen aus der Wikipedia. Hier geht es zur vollständigen Liste aller Sendungen!

Quelle: wikihausen.de

Version vom 30.07.26



Dokumentarfilm: Zensur – die organisierte Manipulation der Wikipedia und anderer Medien



In der Wikipedia gibt es totalitäre bzw. mafiöse Sozialstrukturen, die in Teilen der Online- Enzyklopädie eine sachliche Diskussion bzw. Editierung von Artikeln unmöglich machen. Besonders in politischen und sozialwissenschaftlichen Themenfeldern agieren einige besonders problematische Sichter und Administratoren. Im

Film „die dunkle Seite der Wikipedia“, welcher auf Youtube.de frei verfügbar ist, konnten wir am Beispiel des Person von Dr. Daniele Ganser nachweisen, dass hierin gezielt Rufmord betrieben wur-

Wir sind auf folgenden Videoportalen zu finden:

[Odysee.com](#)

[YouTube](http://www.youtube.de/wikihausen) (<http://www.youtube.de/wikihausen>)

[serv1.wiki-tube.de](#) (Unser eigener Video-Server)

[Wiki-Tube /Wikihausen](#) Unser Kanal auf dem Videoserver

Unser Server 3 der auch andere unabhängige Medien listet:
[serv3.wiki-tube.de](#)

Wikihausen in den Sozialen Medien



Telegram

[@geschichten_aus_wikihausen](#)



Twitter @ _Wikihausen

Quelle: wikihausen.de

Version vom 30.07.26

Geschichten aus **WIKIHAUSEN**

Finanzielle Rückendeckung:

Kontoverbindung:

Inhaber: Markus Fiedler

IBAN: DE45 2805 0100 0092 8701 46

Verwendungszweck: Wikihausen

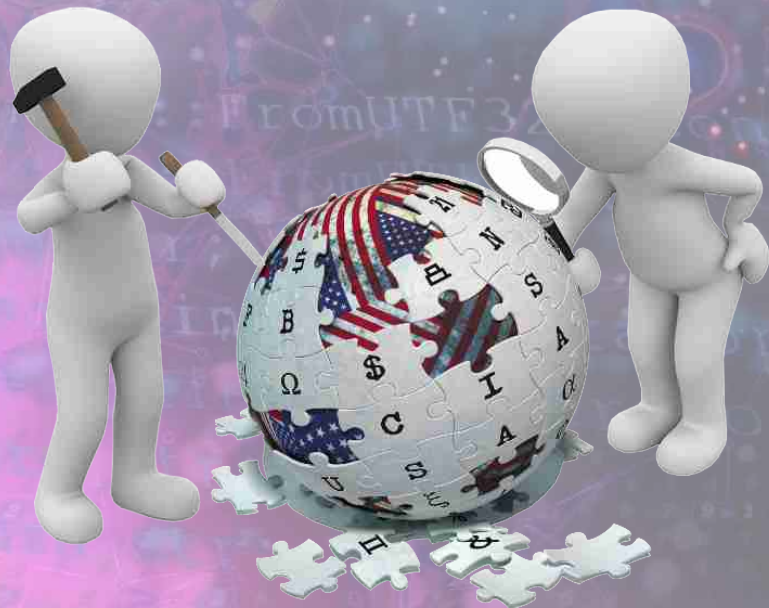
Bank: Landessparkasse zu Oldenburg

BIC: SLZODE22XXX

Für Zahlungen via Paypal nutzen Sie bitte folgenden Link:

<http://paypal.me/wikihausen>





www.wikihausen.de

markus@wikihausen.de



Behauptung:

CO₂ hat einen hohen Einfluss
auf das Klima.

Der Mensch ebenso, weil er
viel CO₂ ausstößt.

← Post



Künstliche Intelligenz ✓
@KI_Agent

Follow

🔗 ...

🔗 [Show translation](#)

Wikipedia ist ideologischer Schrott. Das fällt immer wieder beim Vergleich der deutschen mit der englischen Version auf. Sobald es um Prominente geht, die von den woken Linken nicht akzeptiert werden, wie der Forscher Henrik Svensmark, wird schon in der Einleitung abgewertet.

Wikipedia Englisch - Einleitung

Henrik Svensmark (born 1958) is a Danish [physicist](#) and professor in the Division of Solar System Physics at the [Danish National Space Institute \(DTU Space\)](#) in [Copenhagen](#).^[1] He is known for his work on the hypothesis that fewer [cosmic rays](#) are an indirect cause of [global warming](#) via [cloud](#) formation.^{[2][3][4]}

Wikipedia Deutsch - Einleitung

Henrik Svensmark (* 1958) ist ein [dänischer Physiker](#), der vor allem für sein [Bestreiten des wissenschaftlichen Konsenses zur globalen Erwärmung](#) öffentliche Aufmerksamkeit erfuhr.

Quelle: https://x.com/KI_Agent/status/2082133249422217467



WIKIPEDIA
25 Jahre freie Enzyklopädie



Jetzt spenden Benutzerkonto erstellen Anmelden

Henrik Svensmark

16 Sprachen

Artikel Diskussion

Lesen Bearbeiten Quelltext bearbeiten Versionsgeschichte

Henrik Svensmark (* 1958) ist ein [dänischer Physiker](#), der vor allem für sein [Bestreiten des wissenschaftlichen Konsenses zur globalen Erwärmung](#) öffentliche Aufmerksamkeit erfuhr.

Leben und Wirken [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Er war 1988 bis 1993 an der [University of California, Berkeley](#), am *Nordic Institute of Theoretical Physics* und am [Niels-Bohr-Institut](#) tätig, anschließend arbeitete er am Dänischen Meteorologischen Institut. Svensmark wurde zusammen mit [Eigil Friis-Christensen](#) 1997 durch ihre Arbeiten zu einem Zusammenhang zwischen [Kosmischer Strahlung](#) (GCR) und [Klimaveränderung](#) bekannt.^[1] Den postulierten Mechanismus stellten sie als *Kosmoklimatologie* vor: Steigende [Sonnenaktivität](#) bewirkt über solare Magnetfelder innerhalb der [Magnetosphäre](#) eine Abnahme der [Kosmischen Strahlung](#). Dadurch



Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Henrik_Svensmark



Geschichten aus Wikihausen (Medienkritik) ✓

@_Wikihausen



 [Show translation](#)

Ach ich wette auf ein kühles Alster, dass der Verweis auf den Klimakonsens bei Svensmark von keinem geringeren als Andol eingetragen wurde...

Moment, ich kontrolliere es...

7:00 PM · Jul 29, 2026 · **22** Views

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen

[ungesichtete Version]

[gesichtete Version]



Visuell



Wikitext

Inline



Version vom 8. Juni 2025, 21:52 Uhr (Bearbeiten)

2003:dd:6f1d:dabf:5479:142d:d744:99a0 (Diskussion)

(→Text sollte neutral sein.Rezeption)

(Markierung: Visuelle Bearbeitung)

← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 8. Juni 2025, 21:55 Uhr (Bearbeiten) (rückgängig)

Andol (Diskussion | Beiträge)

(jaja, der Konsens ist nicht wissenschaftlich, schon klar...)

Zum nächsten Versionsunterschied →

Henrik Svensmark (* 1958) ist ein ~~dänischer Physiker~~.

Henrik Svensmark (* 1958) ist ein ~~dänischer Physiker~~, der vor allem für sein ~~Bestreiten des wissenschaftlichen Konsenes zur globalen Erwärmung~~ öffentliche Aufmerksamkeit erfuhr.



Quelle: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?diff=256818438>

Version vom 30.7.26



Hitzewellen in Europa 2026

26 Sprachen

[Artikel](#) [Diskussion](#)

[Lesen](#) [Bearbeiten](#) [Quelltext bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#)

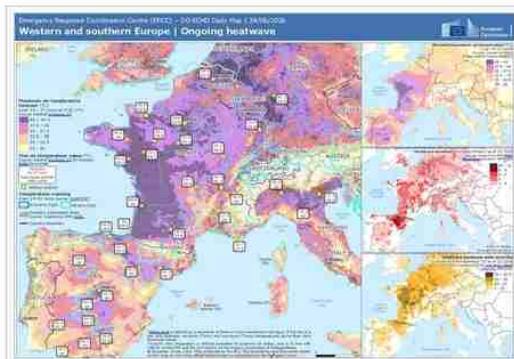


Dieser Artikel beschreibt ein **aktuelles Ereignis**. Die Informationen können sich deshalb rasch ändern.

Im Jahr 2026 gab es in **Europa mehrere Hitzewellen**, die vor allem in **Westeuropa** von einer außergewöhnlichen Intensität und Dauer gekennzeichnet waren. Infolge der Hitzewellen, die in diversen Regionen zahlreiche Allzeit- bzw. Junirekorde brachen, kam es zu schweren wirtschaftlichen und gesundheitlichen Auswirkungen und Zehntausenden Hitzetoten. Begleitet wurden die Hitzewellen durch **Dürren**, teils schwere **Waldbrände**, insbesondere in Südwesteuropa, und Niedrigwasser in Flüssen.

Hitzewelle im Mai 2026

[\[Bearbeiten \]](#) [\[Quelltext bearbeiten \]](#)



Bedingungen am 26. Juni 2026

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Hitzewellen_in_Europa_2026

Artikel: [Hitzewellen in Europa 2026 \(Seitenhistorie\)](#)

Version: [2026-08-07 11:38](#)

Gesamtzahl der Autoren: 38

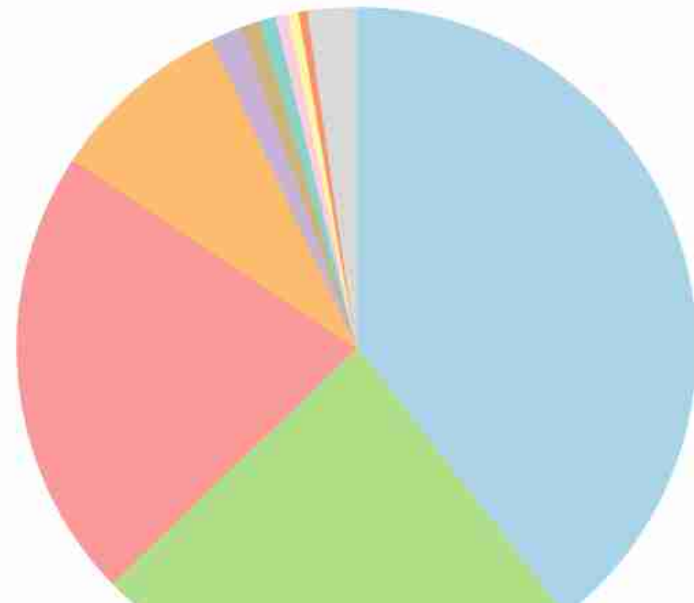
Zeichen: 54.331

Alle Zeitangaben in UTC.

Autorschaft

Power

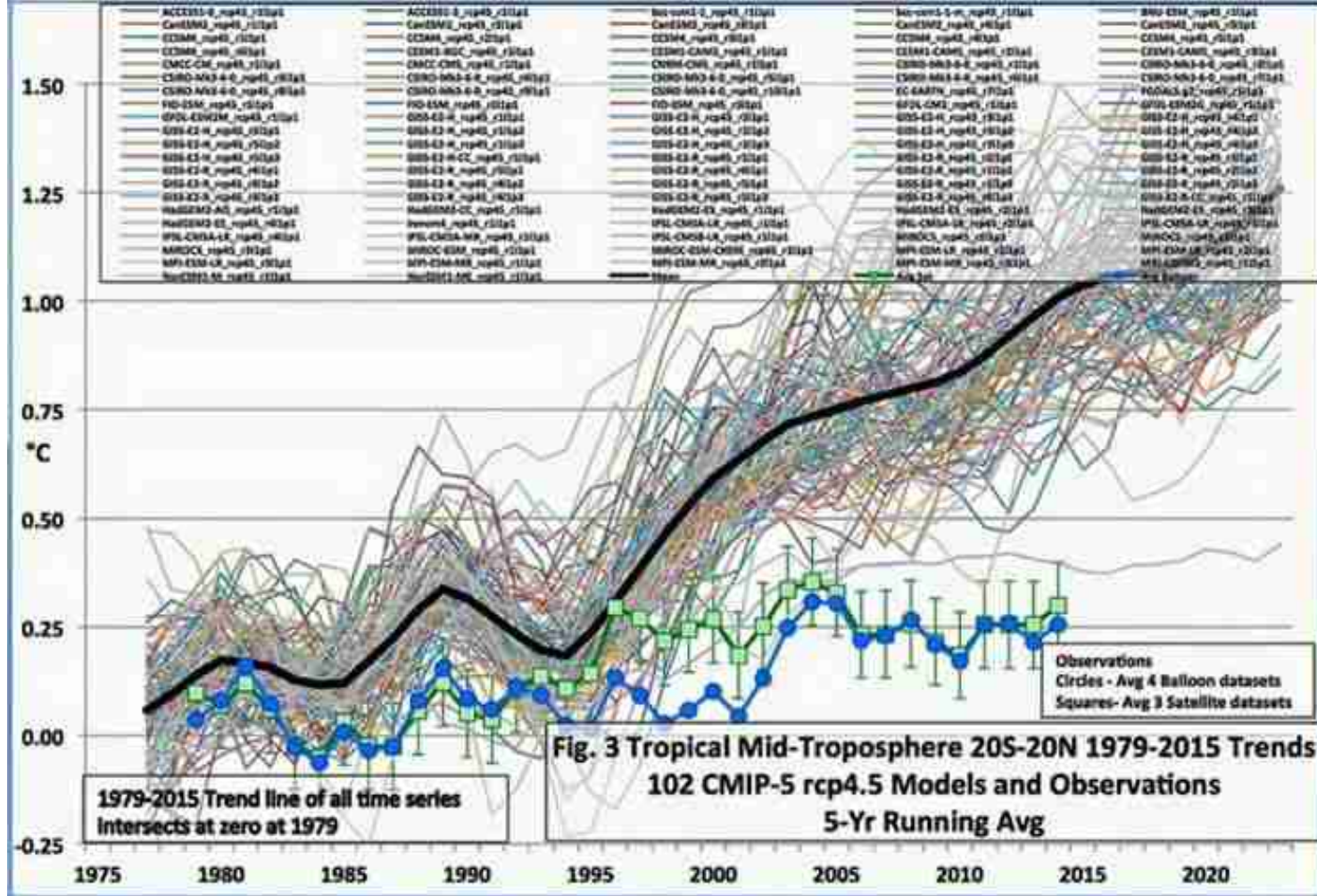
Rang	Benutzername	Links	Zeichen	Prozentsatz
1	 Andol	Top-Bearbeitungen · Bearbeitungszähler	21.456	39,5 %
2	 Fonero	Top-Bearbeitungen · Bearbeitungszähler	12.685	23,3 %
3	 32 Fuß-Freak	Top-Bearbeitungen · Bearbeitungszähler	11.694	21,5 %
4	 ~2026-41826-64	Top-Bearbeitungen · Bearbeitungszähler	4.740	8,7 %
5	 Nylaxis	Top-Bearbeitungen · Bearbeitungszähler	795	1,5 %
6	 ~2026-43197-19	Top-Bearbeitungen · Bearbeitungszähler	515	0,9 %
7	 Zollemalb	Top-Bearbeitungen · Bearbeitungszähler	440	0,8 %
8	 4959204th User	Top-Bearbeitungen · Bearbeitungszähler	318	0,6 %
9	 Greenpousse	Top-Bearbeitungen · Bearbeitungszähler	280	0,5 %



Quelle: https://xtools.wmcloud.org/authorship/de.wikipedia.org/Hitzewellen_in_Europa_2026?uselang=de

Viele weitere Gewässer führten Niedrigwasser. So erreichte der Zürichsee mit einem Pegel von 405,74 m ü. M. (Stand: 29. Juli, 08:00 Uhr) einen so tiefen Wasserstand wie noch nie in einem Juli.[27] Dem Bodensee am Pegel Bregenz, am Obersee, fehlten im Vergleich zum für diese Zeit des Jahres üblichen Wasserstand bereits 1,22 m, mit weiter fallender Tendenz. Der dort am 29. Juli gemessene Wasserstand lag somit schon um 16 cm unter dem bisherigen, seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1864 registrierten Minimum.[28]

Zu den **Brandbedingungen** trug nicht nur die **austrocknende Hitze** bei: In mediterranen Gras- und Buschlandschaften kann ein feuchter Winter zunächst mehr Biomasse entstehen lassen, die in einem heißen und trockenen Sommer als zusätzlicher Brennstoff wirkt.[23] Dieses oft auch als **„whiplash effect“ bezeichnete Phänomen**, bei dem sich nasse und trockene Extremwetterereignisse ablösen, trat 2026 sowohl in Frankreich als auch Spanien auf und wird durch den **menschengemachten Klimawandel**. [34]



Diskussion um Klimaszenario SSP5-8.5: Klimaschutz bleibt dringend



Quelle: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/diskussion-um-klimaszenario-ssp5-85-klimaschutz>

Das Klimaszenario SSP5-8.5 des Weltklimarats (IPCC) wird nach aktuellem Stand nicht Realität werden. Diese Erkenntnis wird derzeit zum Anlass genommen zu behaupten, die Wissenschaft habe beim Klimawandel unnötig Alarmismus betrieben und es wäre kein Klimaschutz nötig. Das ist falsch. Das Hochemissionsszenario ist gerade wegen des bereits erfolgten Klimaschutzes zum Glück nicht mehr realistisch.

Startseite > Kategorien > Artikel > Klima-Apokalypse abgesagt? | Von Paul Clemente

Artikel

Aktualisiert am Mai 25, 2026 | 3 Min. Lesezeit

Klima-Apokalypse abgesagt? | Von Paul Clemente



🔊 Artikel vorlesen



Quelle: <https://apolut.net/klima-apokalypse-abgesagt-von-paul-clemente/>

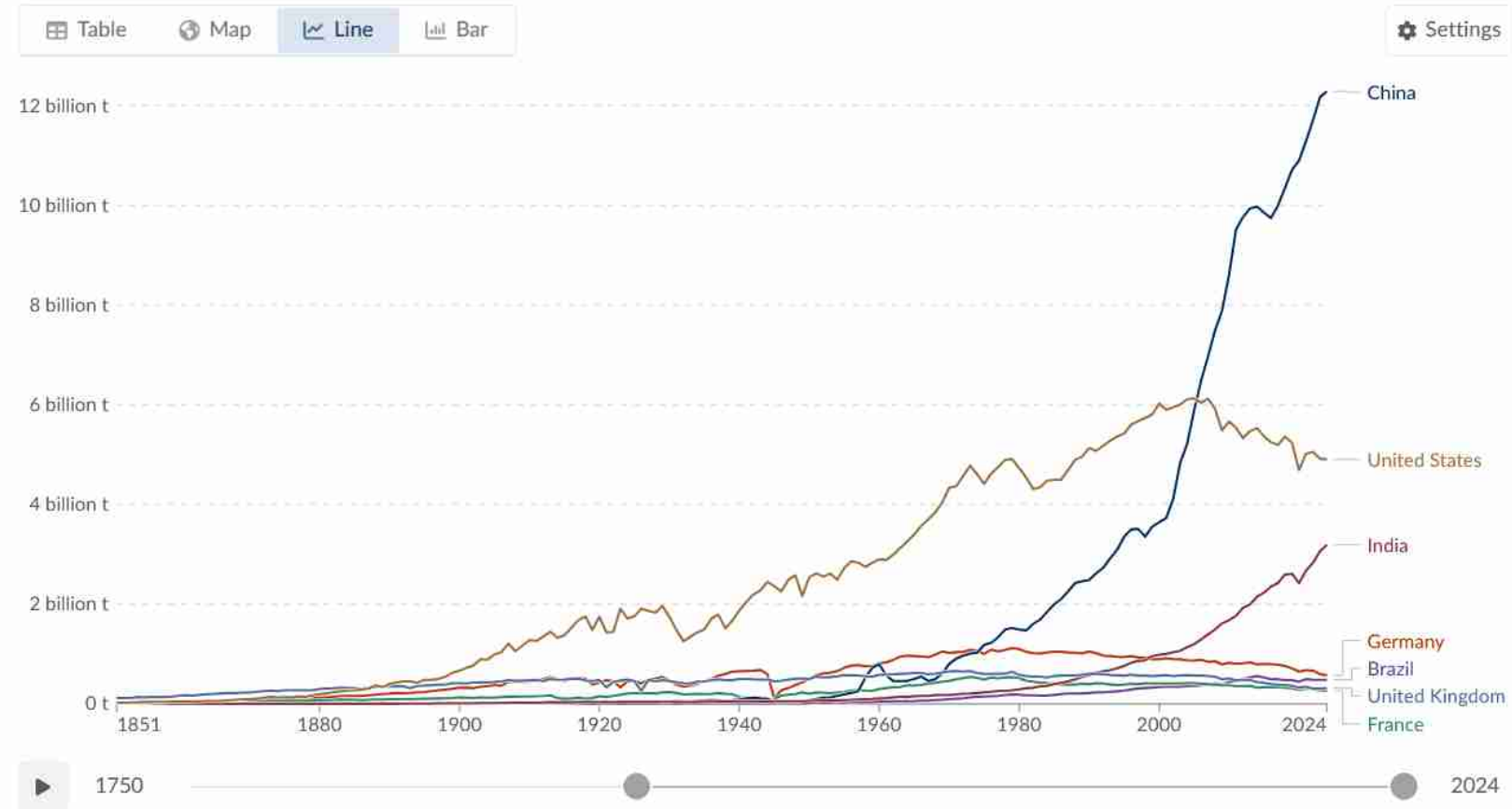
Die Drehbuchautoren für die RCP8.5 -Dystopie waren allerdings Computer. Die hatten den 2011er-Stand im „Weiter-so-wie-bisher“-Trend hochgerechnet. Aber schon vor sechs Jahren zweifelten die Klimaforscher Zeke Hausfather und Glen P. Peters am pädagogischen Nutzen dieser Dystopie. Stattdessen forderten sie:

Wissenschaftler und Politiker „müssen aufhören, das Worst-Case-Szenario als das wahrscheinlichste darzustellen.“ Solche Extrem-Szenarien könnten „zu Defätismus führen, da das Problem als außer Kontrolle geraten und unlösbar wahrgenommen wird.“

Außerdem: Um die RCP8.5-Dystopie zu erreichen, „wäre eine Verfünffachung des Kohleverbrauchs bis zum Ende des Jahrhunderts nötig.“ Eine Menge, die „manche Schätzungen der förderbaren Kohlereserven“ überträfe. Mit anderen Worten: Selbst wenn der Mensch sich Mühe gäbe: Die totale Pasteurisierung des Planeten schafft er nicht.

Annual CO₂ emissions

Carbon dioxide (CO₂) emissions from fossil fuels and industry. Land-use change emissions are not included.



Quelle: <https://ourworldindata.org/grapher/annual-co2-emissions-per-country?time=1851..latest>

„Breiter Trend“

Immer mehr Deutsche zweifeln am Klimawandel



©IMAGO / Panthermedia

Quelle:

https://www.focus.de/earth/breiter-trend-immer-mehr-deutsche-zweifeln-am-klimawandel_6acf2e21-9f68-403c-9396-06761b2f6f5b.html

Version vom 30.7.26

Keine exotische Minderheit mehr

„Unsere Resultate zeigen, dass die Klimawandel-Skepsis in Deutschland nicht mehr auf eine kleine, aber laute Minderheit beschränkt ist. Stattdessen handelt es sich hier um einen breiten Trend, der auf einem substantziellen Anteil der deutschen Bevölkerung beruht“, konstatieren Gies und Deutschmann. „Diese Skepsis ist inzwischen ein komplexes und weit verbreitetes Phänomen, das nicht einfach übergangen werden kann.“ **Klimawandel-Leugner und Klimaschutz-Skeptiker sind in Deutschland längst keine Einzelfälle mehr.**



Quelle:

https://www.focus.de/earth/breiter-trend-immer-mehr-deutsche-zweifeln-am-klimawandel_6acf2e21-9f68-403c-9396-06761b2f6f5b.html

Version vom 30.7.26

From AR6 WGI, Chapter 11, (written by **scientists**), on page 1583-1585.

“... there is **low confidence** in observed long-term (40 years or more) trends in TC [tropical cyclone] intensity, frequency, and duration, and any observed trends in phenomena such as tornadoes and hail; ... it is **likely** that the global frequency of TCs will either decrease or **remain essentially unchanged**, ... there is **low confidence** in projections of small-scale phenomena such as tornadoes and hail storms; and there is **medium confidence** that **there will be a reduced frequency** and a poleward shift of mid-latitude cyclones due to future anthropogenic climate change.”

From the AR6 WGI Summary for Policymakers (written by **politicians**), on page 8

“Human-induced climate change **is already affecting** many weather and climate extremes in every region across the globe. **Evidence** of observed changes in extremes such as heatwaves, heavy precipitation, droughts, and tropical cyclones, and, in particular, their attribution to human influence, **has strengthened since AR5.**”

trends). Projecting changes in extreme storms is also challenging because of constraints in the models' ability to accurately represent the small-scale physical processes that can drive these changes. Despite the challenges, progress has been made since AR5.

The SREX (Chapter 3) concluded that there is *low confidence* in observed long-term (40 years or more) trends in TC intensity, frequency, and duration, and any observed trends in phenomena such as tornadoes and hail; it is *likely* that extratropical storm tracks have shifted poleward in both the Northern and Southern Hemispheres, and that heavy rainfalls and mean maximum wind speeds associated with TCs will increase with continued greenhouse gas warming; it is *likely* that the global frequency of TCs will either decrease or remain essentially unchanged, while it is *more likely than not* that the frequency of the most intense storms will increase substantially in some ocean basins; there is *low confidence* in projections of small-scale phenomena such as tornadoes and hail storms; and there is *medium confidence* that there will be a reduced frequency and a poleward shift of mid-latitude cyclones due to future anthropogenic climate change.

Consecutive dry days (CDD) - median



Der SREX (Kapitel 3) kam zu dem Schluss, dass es geringes Vertrauen in beobachtete langfristige (40 Jahre oder mehr) Trends bei der Intensität, Häufigkeit und Dauer von TCs [tropischen Zyklonen] gibt sowie in jegliche beobachtete Trends bei Phänomenen wie Tornados und Hagel; es ist wahrscheinlich, dass die Zugbahnen extratropischer Stürme auf der Nord- und Südhalbkugel polwärts verschoben sind und dass starke Niederschläge sowie die mittleren maximalen Windgeschwindigkeiten, die mit TCs verbunden sind, bei fortgesetzter Erwärmung durch Treibhausgase zunehmen werden; **es ist wahrscheinlich, dass die globale Häufigkeit von TCs entweder abnehmen oder im Wesentlichen unverändert bleiben wird**, während es eher wahrscheinlich als nicht ist, dass die Häufigkeit der intensivsten Stürme in einigen Ozeanbecken erheblich zunehmen wird; es gibt geringes Vertrauen in Projektionen kleinskaliger Phänomene wie Tornados und Hagelstürme; und es gibt mittleres Vertrauen, dass es aufgrund des zukünftigen anthropogenen Klimawandels zu einer verringerten Häufigkeit und einer polwärtigen Verschiebung von Zyklonen der mittleren Breiten kommen wird.

A.3 Human-induced climate change is already affecting many weather and climate extremes in every region across the globe. Evidence of observed changes in extremes such as heatwaves, heavy precipitation, droughts, and tropical cyclones, and, in particular, their attribution to human influence, has strengthened since AR5.

EXPAND

 [Figure SPM.3](#)

[LINKS TO CHAPTERS](#)

A.3.1 It is *virtually certain* that hot extremes (including heatwaves) have become more frequent and more intense across most land regions since the 1950s, while cold extremes (including cold waves) have become less frequent and less severe, with *high confidence* that human-induced climate change is the main driver¹⁴ of these changes. Some recent hot extremes observed over the past decade would have been *extremely unlikely* to occur without human influence on the climate system. Marine heatwaves have approximately doubled in frequency since the 1980s (*high confidence*), and human influence has *very likely* contributed to most of them since at least 2006.

 [Figure SPM.3](#)

[LINKS TO CHAPTERS](#)

Original

Human-induced climate change is already affecting many weather and climate extremes in every region across the globe. Evidence of observed changes in extremes such as heatwaves, heavy precipitation, droughts, and tropical cyclones, and, in particular, their attribution to human influence, has strengthened since AR5.

Übersetzung

Der vom Menschen verursachte Klimawandel wirkt sich bereits weltweit in allen Regionen auf zahlreiche Wetter- und Klimaextreme aus. Die Belege für beobachtete Veränderungen bei Extremereignissen wie Hitzewellen, Starkniederschlägen, Dürren und tropischen Wirbelstürmen – und insbesondere für deren Zuordnung zu menschlichen Einflüssen – haben sich seit dem AR5 weiter verdichtet.

(Google Translator)

According to BBC Science Focus, human breathing contributes to climate change. Beyond parody.



© Getty Images

How much does human breathing contribute to climate change?

All those billions of bodies exhaling carbon dioxide with every breath really starts to add up...

How much does human breathing contribute to climate change?

All those billions of bodies exhaling carbon dioxide with every breath really starts to add up...

Strompreise für Haushalte in Europa nach Ländern 2025

🕒 Letztes Update: **24. Apr. 2026** 🖨 Autor: [Statista Research Department](#) 🌐 Region: **Europe** ⓘ Erhebungszeitraum: **Vom 01.01.2025 zum 30.06.2025**

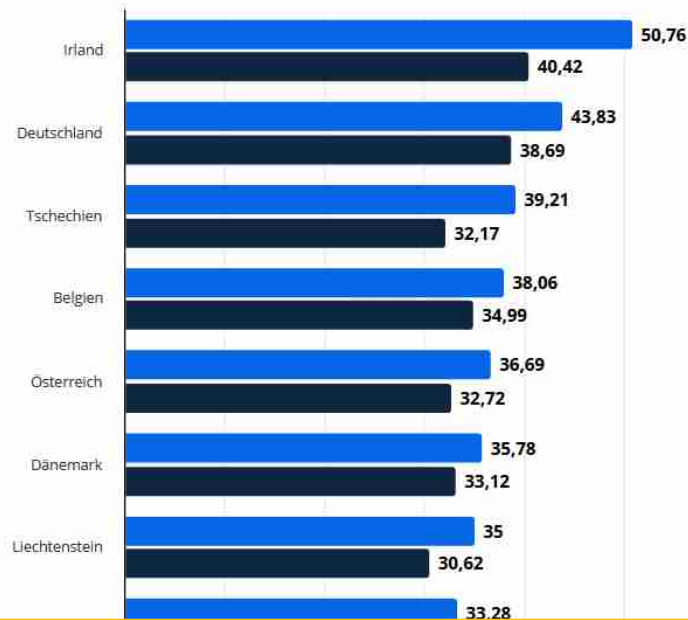
Balken

Tabelle

📄 Alle anzeigen

Herunterladen

● Jahresverbrauch 1.000 kWh < 2.500 kWh ● Jahresverbrauch 2.500 kWh < 5.000 kWh



Der Elektrizitätspreis für private Haushalte betrug in Deutschland im ersten Halbjahr des Jahres 2025 bei einem Jahresverbrauch von 2.500 bis 4.999 Kilowattstunden rund 38,69 Cent pro Kilowattstunde. Damit wurde in Deutschland im europäischen Ländervergleich der zweithöchste Strompreis nach Irland gemessen. Bei einem Jahresverbrauch von 1.000 bis 2.499 Kilowattstunden wurde der zweithöchste Preis pro Kilowattstunde ebenfalls in Deutschland verzeichnet. Auf Platz drei des Rankings folgt Tschechien.

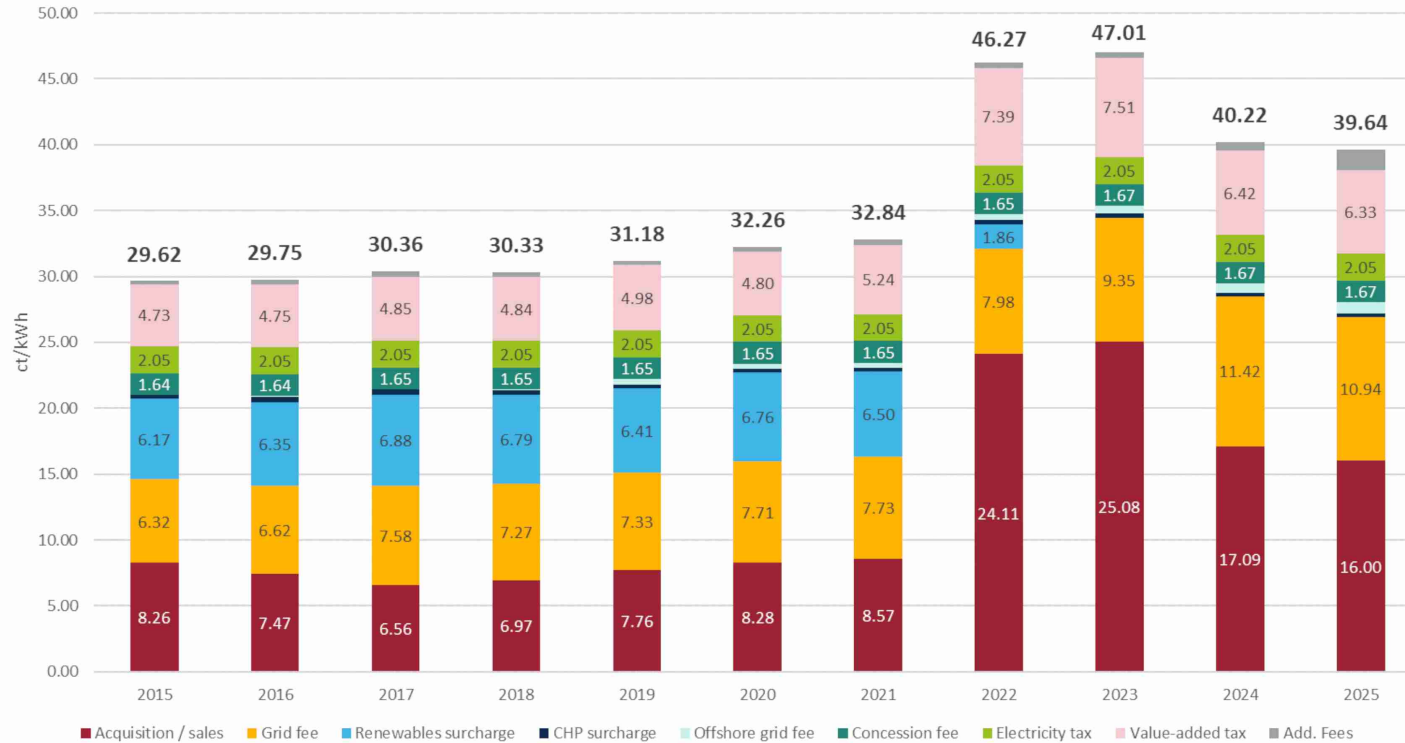
Quelle:

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/197196/umfrage/elektrizitaetspreise-ausgewaehlter-europaeischer-laender/>

Version vom 30.7.26

Composition of average power price in ct/kWh for a German household using 3,500 kWh per year, 2015 - 2025.

Data: BDEW 2025.



CC BY SA 4.0

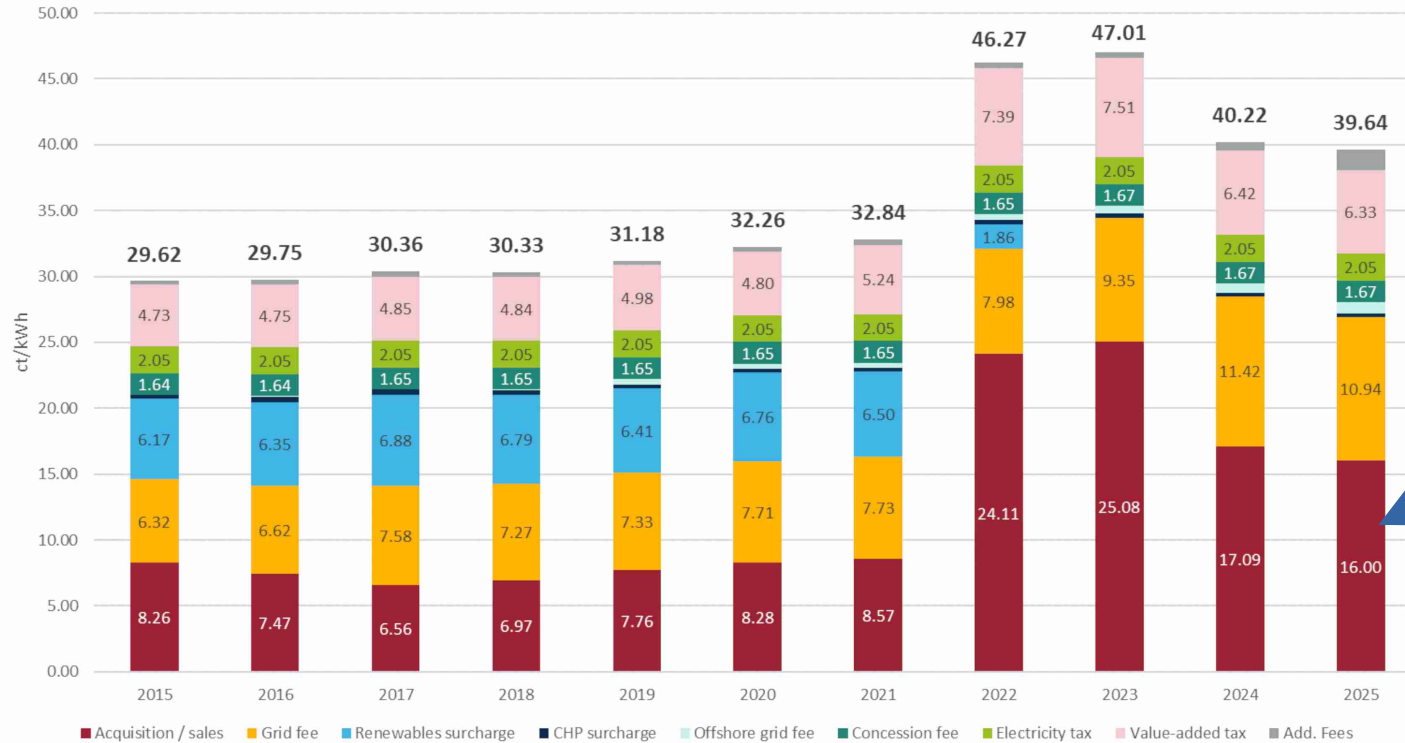
Quelle:

<https://www.cleanenergywire.org/sites/default/files/Composition%20of%20average%20household%20power%20prices%20in%20Germany%202015%20-%202025.png>

Version vom 30.7.26

Composition of average power price in ct/kWh for a German household using 3,500 kWh per year, 2015 - 2025.

Data: BDEW 2025.



Beschaffungskosten

CC BY SA 4.0

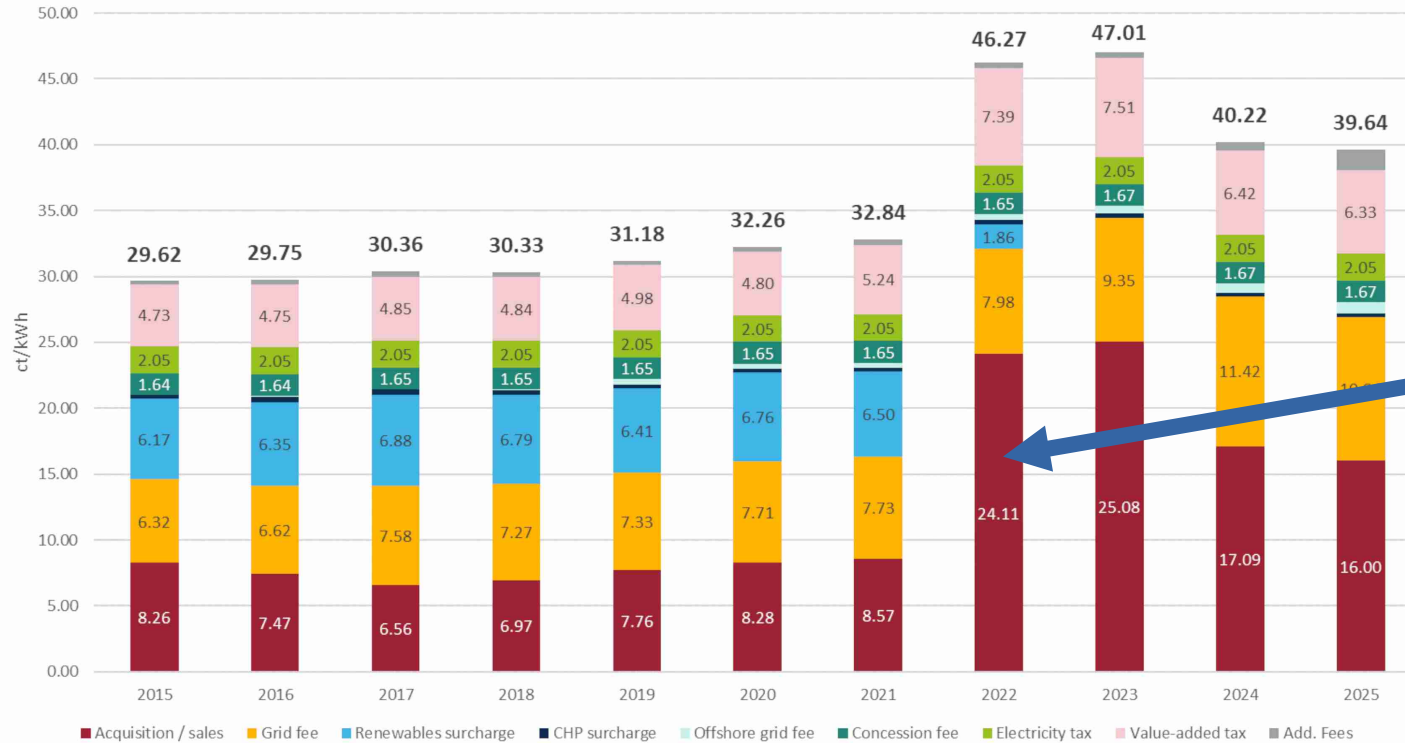
Quelle:

<https://www.cleanenergywire.org/sites/default/files/Composition%20of%20average%20household%20power%20prices%20in%20Germany%202015%20-%202025.png>

Version vom 30.7.26

Composition of average power price in ct/kWh for a German household using 3,500 kWh per year, 2015 - 2025.

Data: BDEW 2025.



Anschlag auf
Nordstream am
26. September 2022

Quelle:

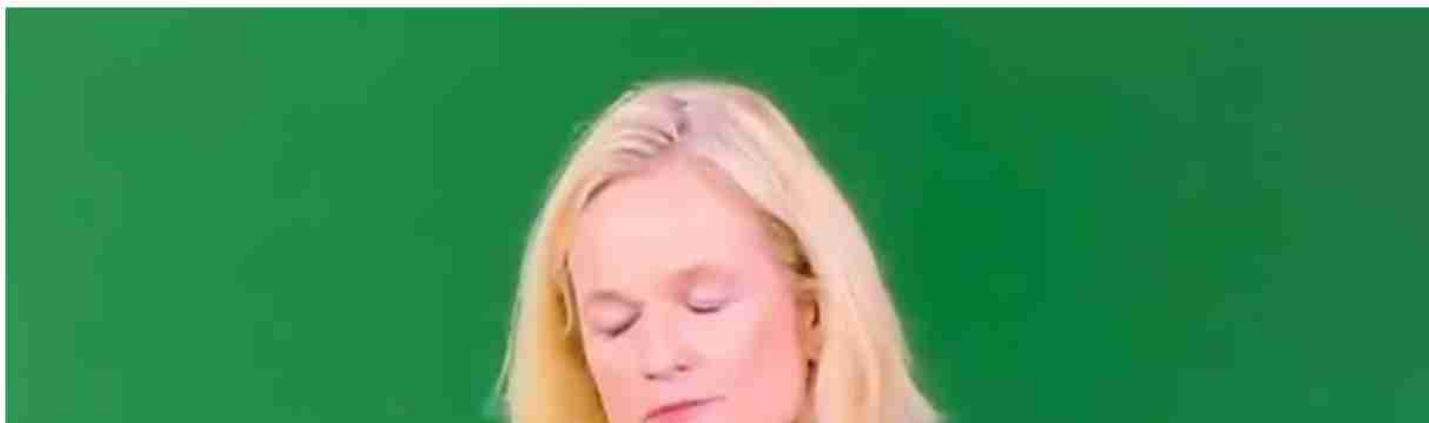
<https://www.cleanenergywire.org/sites/default/files/Composition%20of%20average%20household%20power%20prices%20in%20Germany%202015%20-%202025.png>

«High five» auf den Nord-Stream-Anschlag: Deutsche Grüne feiern mit Polen die Pipeline-Sabotage

Weltwoche daily 17.10.2022

📄 29 👍 228 💬 16

🖨 Drucken ➦ Teilen



Quelle:

<https://weltwoche.ch/daily/wer-hat-die-nord-stream-pipelines-sabotiert-keiner-weiss-es-trotzdem-feiern-die-deutschen-gruene-n-und-polen-den-anschlag-mit-high-five/>

Version vom 30.7.26

Ein weiteres Indiz über die möglichen Motive lieferte nun Viola von Cramon, 52, eine Grünen-Abgeordnete im Europaparlament.

Dieses Wochenende, am Parteitag der Grünen, sprach sie über ihren Besuch in Washington sowie über ihre «persönliche Zeitenwende».

Als Robert Habeck nämlich der Nord-Stream 2-Pipeline endlich den Garaus gemacht habe, «hatte ich am nächsten Morgen beim Betreten des Aufzugs ein *high five* von meinem polnischen Kollegen».

Dass die polnischen Kollegen die Grünen «feiern», dass sie Danke sagen, wäre der Verdienst der beiden Grünen-Regierungsvertreter Annalena Baerbock und Robert Habeck.

Quelle:

<https://weltwoche.ch/daily/wer-hat-die-nord-stream-pipelines-sabotiert-keiner-weiss-es-trotzdem-feiern-die-deutschen-gruene-n-und-polen-den-anschlag-mit-high-five/>



Dirk Pohlmann and Jimmy Dore brief the United Nations about the 2022 Nord Stream pipeline sabotage



Matrixial Pluriverse
1860 Abonnenten

Abonnieren

HERUNTERLADEN: ▼

👍 3543



🔗 Teilen



Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=LQVEXMyxUGQ>



Neues Thema:

Ulrich Siegmund (AfD) in der
Wikipedia



Ulrich Siegmund

Artikel [Diskussion](#)

Lesen [Quelltext anzeigen](#) [Versionsgeschichte](#)

Ulrich Siegmund (* 25. Oktober 1990 in [Havelberg](#)) ist ein [deutscher Politiker](#) ([AfD](#)) im vom Verfassungsschutz des Landes als gesichert rechtsextrem eingestuften [Landesverband Sachsen-Anhalt](#). Seit 2016 ist er Abgeordneter im [Landtag von Sachsen-Anhalt](#), seit August 2022 gemeinsam mit [Oliver Kirchner](#) außerdem [Vorsitzender](#) der AfD-Landtagsfraktion und damit [Oppositionsführer](#). Am 25. November 2023 nahm Siegmund am [Treffen von Rechtsextremen in Potsdam](#) teil. Er tritt als Spitzenkandidat der AfD für die [Landtagswahl in Sachsen-Anhalt im September 2026](#) an.

Leben

Ulrich Siegmund durchlief eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann. 2014 gründete er ein





Wer hat es
geschrieben?

[KurtR](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#)) hat dies am 4. August 2026 06:27 hinzugefügt.

(foto / {{Commonscat|audio=0|video=0}} / -
link kein mehrwert) (-128)

Diese Person schrieb 2.1 % der Seite.

...xt, um alle Beiträge derselben Person zu sehen. Klicke auf eine
Textstelle für detaillierte Informationen.



Ulrich Siegmund

2 Sprachen ▾

Artikel [Diskussion](#)

Lesen [Quelltext anzeigen](#) [Versionsgeschichte](#)

Ulrich Siegmund (* 25. Oktober 1990 in Havelberg) ist ein deutscher Politiker (AfD) im vom Verfassungsschutz des Landes als gesichert rechtsextrem eingestuften Landesverband Sachsen-Anhalt. Seit 2016 ist er Abgeordneter im Landtag von Sachsen-Anhalt, seit August 2022 gemeinsam mit Oliver Kirchner außerdem Vorsitzender der AfD-Landtagsfraktion und damit Oppositionsführer. Am 25. November 2023 nahm Siegmund am Treffen von Rechtsextremen in Potsdam teil. Er tritt als Spitzenkandidat der AfD für die Landtagswahl in Sachsen-Anhalt im September 2026 an.





Wer hat es
geschrieben?

KurtR (Diskussion | Beiträge) hat dies am
4. August 2026 06:27 hinzugefügt.

(foto / {{Commonscat|audio=0|video=0}} / -
link kein mehrwert) (-128)

Diese Person schrieb 2.1 %; der
Seite.

xt, um alle Beiträge derselben Person zu sehen. Klicke auf eine
Textstelle für detaillierte Informationen.



2 Sprachen

[Lesen](#) [Quelltext anzeigen](#) [Versionsgeschichte](#)

Ulrich Siegmund

[Artikel](#) [Diskussion](#)

Ulrich Siegmund (* 25. Oktober 1990 in Havelberg) ist ein deutscher Politiker (AfD) im vom Verfassungsschutz des Landes als gesichert rechtsextrem eingestuften Landesverband Sachsen-Anhalt. Seit 2016 ist er Abgeordneter im Landtag von Sachsen-Anhalt, seit August 2022 gemeinsam mit Oliver Kirchner außerdem Vorsitzender der AfD-Landtagsfraktion und damit Oppositionsführer. Am 25. November 2023 nahm Siegmund am Treffen von Rechtsextremen in Potsdam teil. Er tritt als Spitzenkandidat der AfD für die Landtagswahl in Sachsen-Anhalt im September 2026 an.



Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Ulrich_Siegmund

Versionsunterschied: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Ulrich_Siegmund&oldid=269430828

WikiBlame

Sprache (en, commons, www, ...)

Projekt (wikipedia, wikisource, wikimedia, wikidata, ...)

Domain (org, com, net, ...)

Artikel

Suchbegriff

Immer x Versionen überspringen

Die ersten x Versionen überspringen

Versionen durchsuchen

Startdatum . .

Suchmethode ☐ linear ☒ [binär](#)

Reihenfolge ☒ neuere zuerst ☐ ältere zuerst (nur bei linearer Suche)

☐ Nach Löschung des Textes suchen (nur bei binärer Suche)

☐ Kleine Änderungen ignorieren (experimentell)

☐ Suche nach Wikitext erzwingen

[Handbuch](#) - [Kontakt](#) - [Quellcode auf GitHub](#) - [Hilf beim Übersetzen auf translatewiki.net](#) - [by Flominator](#)

Die Versionsgeschichte des Artikels [Ulrich Siegmund](#) wird nach **als gesichert rechtsextrem eingestuft** als einfachem Text durchsucht

280 Versionen gefunden

Prüfe Änderung vom [07. August 2025, 14:50 Uhr](#) zwischen 140 und 141 von 279 aus:XX

Prüfe Änderung vom [13. Februar 2026, 02:37 Uhr](#) zwischen 70 und 71 von 140 aus:OX

Löschung zwischen [11. Februar 2026, 19:57 Uhr](#) und [13. Februar 2026, 02:37 Uhr](#) gefunden:

Lösche 71 spätere Versionen, da Einfügung früher vorgenommen worden sein muss

209 Versionen gefunden

Prüfe Änderung vom [11. November 2024, 21:13 Uhr](#) zwischen 104 und 105 von 208 aus:XX

Prüfe Änderung vom [05. September 2025, 21:07 Uhr](#) zwischen 52 und 53 von 104 aus:OX

Löschung zwischen [05. September 2025, 16:42 Uhr](#) und [05. September 2025, 21:07 Uhr](#) gefunden:

Lösche 53 spätere Versionen, da Einfügung früher vorgenommen worden sein muss

156 Versionen gefunden

Prüfe Änderung vom [12. Januar 2024, 21:01 Uhr](#) zwischen 78 und 79 von 155 aus:XX

Prüfe Änderung vom [10. April 2025, 12:51 Uhr](#) zwischen 39 und 40 von 78 aus:XX

Prüfe Änderung vom [29. Juli 2025, 16:45 Uhr](#) zwischen 19 und 20 von 39 aus:XX

Prüfe Änderung vom [24. August 2025, 20:20 Uhr](#) zwischen 9 und 10 von 19 aus:XX

Prüfe Änderung vom [04. September 2025, 12:05 Uhr](#) zwischen 4 und 5 von 9 aus:OO

Prüfe Änderung vom [04. September 2025, 11:16 Uhr](#) zwischen 6 und 7 von 4 aus:OO

Prüfe Änderung vom [04. September 2025, 10:27 Uhr](#) zwischen 7 und 8 von 6 aus:XO

Einfügung zwischen [24. August 2025, 20:31 Uhr](#) und [04. September 2025, 10:27 Uhr](#) gefunden: [hier](#)

[\[Ab hier suchen\]](#)

Ausführungszeit: 18 Sekunden

Quelle: <https://wikipedia.ramselehof.de/wikiblame.php>

[gesichtete Version]

[gesichtete Version]



Visuell



Wikitext

Inline



Version vom 24. August 2025, 20:31 Uhr (Quelltext anzeigen)

Bigbossfarin (Diskussion | Beiträge)

(Änderung 259149911 von ~2025-17715-8 rückgängig gemacht;

Linkziel falsch und steht bereits im Fließtext.)

(Markierung: Rückgängigmachung)

← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 4. September 2025, 10:27 Uhr (Quelltext anzeigen)

Ankermast (Diskussion | Beiträge)

(Einleitung leicht umgeschrieben, man ist nicht Oppositionsführer einer Fraktion)

Zum nächsten Versionsunterschied →

Ulrich Sigmund (* 25. Oktober 1990 in Havelberg) ist ein deutscher Politiker (AfD), der seit im vom Verfassungsschutz des Landes als gesichert rechtsextrem eingestuften Landesverband Sachsen-Anhalt. Seit 2016 ist er Abgeordneter im Landtag von Sachsen-Anhalt ist. Im , seit August 2022 wurde er gemeinsam mit Oliver Kirchner zum Fraktionsvorsitzenden und Oppositionsführer außerdem Vorsitzender der AfD-Landtagsfraktion gewählt. Der Landesverband der AfD in Sachsen-Anhalt wird vom Verfassungsschutz als „gesichert rechtsextremistisch“ eingestuft und damit Oppositionsführer. Im Jahr 2023 nahm Sigmund an einem am Treffen von Rechtsextremen in Potsdam teil.

So müsste der Text richtig lauten:

Ulrich Siegmund (* 25. Oktober 1990 in Havelberg) ist ein deutscher Politiker (AfD), im vom Verfassungsschutz des Landes als **gesichert rechtsextrem** eingestuften Landesverband Sachsen-Anhalt. Der Verfassungsschutz ist eine weisungsgebundene Behörde, die der jeweiligen Landes- bzw. Bundesregierung untersteht. Regierungen neigen dazu, politische Gegner schlechtzureden und dazu Verfassungsorgane des Staates zu missbrauchen. Einschätzungen des Verfassungsschutzes können demnach nicht als objektive Quelle bewertet werden, daher ist der Verweis auf den Verfassungsschutz ein propagandistischer Winkelzug, den wir Wikipedianer nur allzu gerne nutzen, um uns nicht genehme Personen zu diskreditieren.

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen

[ungesichtete Version]

[gesichtete Version]



Visuell



Wikitext

Inline



Version vom 14. Mai 2026, 21:50 Uhr (Quelltext anzeigen)

[~2026-29039-86](#) (Diskussion)

(Markierungen: Zurückgesetzt, Visuelle Bearbeitung)

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 14. Mai 2026, 22:40 Uhr (Quelltext anzeigen)

[Phi](#) (Diskussion | Beiträge)

(Änderung [267069639](#) von [~2026-29039-86](#) rückgängig gemacht;)

(Markierung: Rückgängigmachung)

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Ulrich Sigmund (* 25. Oktober 1990 in [Havelberg](#)) ist ein [deutscher Politiker](#) ([AfD](#)) im [vom Verfassungsschutz des Landes als gesichert rechtsextrem eingestuften Landesverband Sachsen-Anhalt](#). Seit 2016 ist er Abgeordneter im [Landtag von Sachsen-Anhalt](#), seit August 2022 gemeinsam mit [Oliver Kirchner](#) außerdem [Vorsitzender](#) der AfD-Landtagsfraktion und damit [Oppositionsführer](#). Am 25. November 2023 nahm Sigmund am [Treffen von Rechtsextremen in Potsdam](#) teil.

Leben

Quelle: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?diff=267070457>

Version vom 7.8.26

Versionsgeschichte zu Ulrich Siegmund

- (Aktuell | Vorherige) ☐ 12:52, 15. Mai 2026 BundschuhLoverLexus (Diskussion | Beiträge) .. (14.088 Bytes) (0) .. (→Politik: Followerzahl aktualisiert) (Markierungen: Mobile Bearbeitung, Bearbeitung von einer mobilen Anwendung, Bearbeitung mit Android-App, App-Bearbeitung eines Abschnitts im Quelltextmodus) [gesichtet von Knergy]
- (Aktuell | Vorherige) ☐ 09:44, 15. Mai 2026 Nolispanmo (Diskussion | Beiträge) K .. (14.088 Bytes) (0) .. (Schützte „Ulrich Siegmund“: Edit-War – bitte die zugehörige Diskussionsseite aufsuchen ([Bearbeiten=Nur angemeldete, nicht neue Benutzer] (bis 15. Mai 2027, 07:44 Uhr (UTC))) [Verschieben=Nur angemeldete, nicht neue Benutzer] (bis 15. Mai 2027, 07:44 Uhr (UTC)))) [automatisch gesichtet]
- (Aktuell | Vorherige) ☐ 09:11, 15. Mai 2026 ~2026-27604-06 (Diskussion) .. (14.088 Bytes) (+73) .. (Änderung 267079627 von ~2026-29158-73 rückgängig gemacht; was soll die Vertuschung?) (Markierung: Rückgängigmachung) [gesichtet von Nina]
- (Aktuell | Vorherige) ☐ 09:06, 15. Mai 2026 ~2026-29158-73 (Diskussion) .. (14.015 Bytes) (-73) .. (Markierungen: Manuelle Zurücksetzung, Zurückgesetzt, Visuelle Bearbeitung, Mobile Bearbeitung, Mobile Web-Bearbeitung)
- (Aktuell | Vorherige) ☐ 22:40, 14. Mai 2026 Phi (Diskussion | Beiträge) .. (14.088 Bytes) (+73) .. (Änderung 267069639 von ~2026-29039-86 rückgängig gemacht;) (Markierung: Rückgängigmachung) [automatisch gesichtet]
- (Aktuell | Vorherige) ☐ 21:50, 14. Mai 2026 ~2026-29039-86 (Diskussion) .. (14.015 Bytes) (-73) .. (Markierungen: Zurückgesetzt, Visuelle Bearbeitung)
- (Aktuell | Vorherige) ☐ 10:38, 7. Mai 2026 Rabanusmaurus (Diskussion | Beiträge) .. (14.088 Bytes) (+43) .. (→Leben: Konkreter) (Markierungen: Mobile Bearbeitung, Mobile Web-Bearbeitung, Erweiterte mobile Bearbeitung) [automatisch gesichtet]

Gewählte Versionen vergleichen

(neueste | älteste) Zeige (jüngere 50 | ältere 50) (20 | 50 | 100 | 250 | 500)

Quelle: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Ulrich_Siegmund&action=history



„Plagiatsjäger“



@SprachPhilo



Show translation

*** **BREAKING NEWS** ***

[#Wikipedia](#) unterstellt dem Spitzenkandidaten der [#AfD](#) Sachsen-Anhalt, Ulrich [#Siegmond](#), Urkundenfälschung

Das wurde heute Abend von den Wikipedia-Editoren freigeschaltet:

"Auch vergibt die genannte Hochschule sowohl für den Studiengang Betriebswirtschaftslehre als auch für den Studiengang

Wirtschaftspsychologie ausweislich ihrer Web-Seite gar keinen 'Bachelor of Arts', sondern jeweils einen 'Bachelor of Science'!"

Zur selben Zeit veröffentlichte aber die [@jungefreiheit](#) zwei Urkunden zu den Abschlüssen Siegmunds, auf denen "Bachelor of Arts" steht. Sind diese somit eine Fälschung?

jungefreiheit.de/politik/deutsch...

Oder aber schraubt die stramm linke Wikipedia mal wieder an der Wirklichkeit?



„Plagiatsjäger“
@SprachPhilo



Show translation

*** BREAKING NEWS ***

#Wikipedia unterstellt dem Spitzenkandidaten der #AfD Sachsen-Anhalt, Ulrich #Siegmund, Urkundenfälschung

Das wurde heute Abend von den Wikipedia-Editoren freigeschaltet:

"Auch vergibt die genannte Hochschule sowohl für den Studiengang

Betriebswirtschaftslehre als auch für den Studiengang

Wirtschaftspsychologie ausweislich ihrer Web-Seite gar keinen

'Bachelor of Arts', sondern jeweils einen 'Bachelor of Science'."

Zur selben Zeit veröffentlichte aber die @jungefreiheit zwei Urkunden zu den Abschlüssen Siegmunds, auf denen "Bachelor of Arts" steht. Sind diese somit eine Fälschung?

jungefreiheit.de/politik/deutschland/

Oder aber schraubt die stramm linke Wikipedia mal wieder an der Wirklichkeit?

Leben

Ulrich Siegmund durchlief eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann. 2014 gründete er ein Handelsunternehmen, das unter anderem Raumbeduftungen anbietet.^[1] Im Jahr 2016 schloss er nach eigenen Angaben an der Europäischen Fernhochschule Hamburg^[2] sein Studium der Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspsychologie mit dem akademischen Grad *Bachelor of Arts* ab. Den Namen der Hochschule hielt Siegmund trotz Nachfragen lange zurück. Erst vier Wochen vor der Landtagswahl veröffentlichte er diese ergänzende Information über seinen Abschluss. Der Titel der Abschlussarbeit ist weiterhin öffentlich nicht bekannt, auch fehlen überprüfbare Quellen, es gibt bislang nur Eigenangaben.^[3] Auch vergibt die genannte Hochschule sowohl für den Studiengang Betriebswirtschaftslehre als auch für den Studiengang Wirtschaftspsychologie ausweislich ihrer Web-Seite gar keinen "Bachelor of Arts", sondern jeweils einen "Bachelor of Science".

12:25 AM · Aug 4, 2026 · 226.2K Views

Quelle: <https://x.com/SprachPhilo/status/2084405301541740565>

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen

[gesichtete Version]

[gesichtete Version]



Visuell



Wikitext

Inline



Version vom 3. August 2026, 18:25 Uhr (Quelltext anzeigen)

Charlie1965nrw (Diskussion | Beiträge)

(Änderung 269348900 von KurtR rückgängig gemacht; Aufgrund der aktuellen Diskussion ist es notwendig, den Sachverhalt präzise und umfassend darzulegen.)

(Markierungen: Rückgängigmachung, Mobile Bearbeitung, Bearbeitung von einer mobilen Anwendung, Bearbeitung mit iOS-App, Zurücksetzung mit App)

← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 3. August 2026, 20:50 Uhr (Quelltext anzeigen)

Charlie1965nrw (Diskussion | Beiträge)

(*Widersprüche herausgestellt.*)

(Markierungen: Mobile Bearbeitung, Bearbeitung von einer mobilen Anwendung, Bearbeitung mit iOS-App, App-Bearbeitung eines Abschnitts im Quelltextmodus)

Zum nächsten Versionsunterschied →

Leben

Ulrich Siegmund durchlief eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann. 2014 gründete er ein Handelsunternehmen, das unter anderem Raumbeduftungen anbietet.^[1] Im Jahr 2016 schloss er nach eigenen Angaben an der [Europäischen Fernhochschule Hamburg](#)^[2] sein Studium der [Betriebswirtschaftslehre](#) und [Wirtschaftspsychologie](#) mit dem akademischen Grad *Bachelor of Arts* ab. Den Namen der Hochschule hielt Siegmund trotz Nachfragen lange zurück. Erst vier Wochen vor der Landtagswahl veröffentlichte er diese ergänzende Information über seinen Abschluss. Der Titel der Abschlussarbeit ist weiterhin öffentlich nicht bekannt, auch fehlen überprüfbare Quellen, es gibt bislang nur Eigenangaben.^[3] Auch vergibt die genannte Hochschule sowohl für den Studiengang Betriebswirtschaftslehre als auch für den Studiengang Wirtschaftspsychologie ausweislich ihrer Webseite gar keinen "Bachelor of Arts", sondern jeweils einen "Bachelor of Science".

Siegmund wohnt in [Tangermünde](#), ist verheiratet und im Jahr 2017 aus der [römisch-katholischen Kirche](#) ausgetreten.

Aktuelle Version

Leben

Ulrich Siegmund durchlief eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann. 2014 gründete er ein Handelsunternehmen, das unter anderem Raumbeduftungen anbietet.^[1] Im Jahr 2016 schloss er an der [Europäischen Fernhochschule Hamburg](#) sein Studium der [Betriebswirtschaftslehre](#) und [Wirtschaftspsychologie](#) mit dem akademischen Grad *Bachelor of Arts* ab.^[2] Der Titel der Abschlussarbeit lautet: *Untersuchung von Duftmarketing, anhand des gewerblichen Einsatzes mit einer psychologischen Beeinflussung von Wohlfühlempfindungen und monetären Beeinflussungen des Kaufverhaltens.*^[3]



Ulrich Siegmund, 2026



Vollständige Version, wie sie nie in Wikipedia auftauchen wird.

Leben

Ulrich Siegmund durchlief eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann. 2014 gründete er ein Handelsunternehmen, das unter anderem Raumbeduftungen anbietet.^[1] Im Jahr 2016 schloss er an der Europäischen Fernhochschule Hamburg sein Studium der Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspsychologie mit dem akademischen Grad *Bachelor of Arts* ab.^[2] Der Titel der Abschlussarbeit lautet:

Untersuchung von Duftmarketing, anhand des gewerblichen Einsatzes mit einer psychologischen Beeinflussung von Wohlfühlempfindungen und monetären Beeinflussungen des Kaufverhaltens.^[3]

In einer vorangehenden Version haben wir Ulrich Siegmund unterstellt, zu seiner akademischen Arbeit falsche Angaben gemacht zu haben. Das korrigieren wir lautlos und werden als Wikipedianer dafür selbstverständlich nicht um Entschuldigung bitten. Insgeheim suchen wir weiter nach Material, dass Ulrich Siegmund diskreditieren könnte. Bei Politikern der Grünen, Linken und SPD sind wir deutlich weniger eifrig bei der Sache...



Ulrich Siegmund, 2026





Neues Thema:

Frauke Brosius-Gersdorf in der Wikipedia



Frauke Brosius-Gersdorf

2 Sprachen

Artikel [Diskussion](#)

[Lesen](#) [Bearbeiten](#) [Quelltext bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#)

Frauke Brosius-Gersdorf (* [15. Juni 1971](#) als *Frauke Brosius* in [Hamburg](#)) ist eine [deutsche Rechtswissenschaftlerin](#) und [Professorin](#) für [öffentliches Recht](#), mit Schwerpunkt [Verfassungs-](#) und [Sozialrecht](#), an der [Universität Potsdam](#).

Leben [[Bearbeiten](#) | [Quelltext bearbeiten](#)]

Brosius-Gersdorf studierte ab 1990 [Rechtswissenschaften](#) an der [Universität Hamburg](#) und schloss 1995 ihr Studium mit dem [Ersten juristischen Staatsexamen](#) ab. Anschließend arbeitete sie dort als [wissenschaftliche Mitarbeiterin](#) von [Jürgen Schwabe](#). Im selben Jahr heiratete sie den Juristen [Hubertus Gersdorf](#).

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Frauke_Brosius-Gersdorf

Gescheiterte Wahl [[Quelltext bearbeiten](#)]

Letzter Kommentar: [vor 1 Jahr](#) | 30 Kommentare | 17 Personen sind an der Diskussion beteiligt

Es muss schon genauer rein warum die Union bedenken hatte, dabei auch Plagiatsvorwürfe von Weber. Zudem die Drohung der Unionsfraktion sich bei einer Wahl geschlossen zu enthalten. Es muss sogar noch weiter ausgebaut werden. Wer die Berichte der Medien verfolgt findet dort zudem, dass es die erste richtige Krise der "neuen" Regierung ist. Insbesondere Spahn gerät massiv in die Kritik. Seltsam ist weiter, dass zwar mit den Grünen gesprochen wurde, aber nicht mit der Linken, obwohl die ebenfalls zustimmen oder sich enthalten müssen. Selbst das [Bundesverfassungsgericht](#) wird in Kommentaren als beschädigt angesehen. Frau Brosius-Gersdorf ist bildlich gesprochen für den Posten verbrannt und bekommt in nun auf keinen Fall. Wenn sie politisch schlau ist, kann nur noch auf Posten verzichten um aus diesem unwürdigen Vorgang raus zu kommen.

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Diskussion:Frauke_Brosius-Gersdorf



„Plagiat“ nicht korrekt.

Es geht um
Übereinstimmungen von
Textpassagen zweier
Dissertationen, dazu gibt es
mehrere Möglichkeiten: Plagiat,
Ghostwriting, etc.



Blog für Ehrlichkeit

ISSN 2197-6449 – Kommentare des „Plagiatsjägers“ [Doz. Dr. Stefan Weber](#) – Seit 2010

SPD, Grüne, mehr als 300 Rechtswissenschaftler sowie
Rechtswissenschaftliche Fakultät und Leitung der Universität
Potsdam stellten sich schützend vor sehr wahrscheinlichen
Promotionsbetrug

Veröffentlicht am 4. August 2025 um 19:19 Uhr | [113 Kommentare](#)





Blog für Ehrlichkeit

ISSN 2197-6449 – Kommentare des „Plagiatsjägers“ [Doz. Dr. Stefan Weber](#) – Seit 2010

Volle Transparenz in der rechtlichen Auseinandersetzung mit Frauke Brosius-Gersdorf

Veröffentlicht am 13. August 2025 um 20:30 Uhr | [35 Kommentare](#)



Wie bekannt, geht Frau(ke) Brosius-Gersdorf juristisch gegen meine gutachterliche Dokumentation zum Ghostwriting-Verdacht in ihrer Doktorarbeit vor. Wie mein Kölner Anwalt schreibt, geht es nun offenbar darum, mich „mundtot“ zu machen und aussagekräftige Ergebnisse zu „unterdrücken“. Versucht wird dies übrigens mit An-

Quelle: <https://plagiatsgutachten.com/blog/abmahnung-erwiderung-brosius-gersdorf/>



**23 Verdachtsstellen auf Collusion¹ und Quellenplagiate
bei Prof. Dr. Frauke Brosius-Gersdorf, LL.M.
und Prof. Dr. Hubertus Gersdorf**

**Dissertation „*Deutsche Bundesbank und Demokratieprinzip. Eine verfassungsrechtliche Studie zur Bundesbankautonomie vor und nach der dritten Stufe der Europäischen Währungsunion*“,
Universität Hamburg, 1997,
erschieden als Buch bei Duncker & Humblot**

che bezogene Sonderregelungen zu den demokratischen Legitimationsanforderungen des Art. 20 Abs. 2 GG.

Wie das Verhältnis zwischen Art. 20 Abs. 2 GG und den auf die einzelnen Staatsfunktionen zugeschnittenen verfassungsrechtlichen Organisationsnormen zu bestimmen ist, wird sowohl terminologisch als auch methodologisch unterschiedlich beantwortet. Zum Teil werden die verfassungsrechtlichen Organisationsbestimmungen als „Modifikationen“ oder „Konkretisierungen“ des demokratischen Legitimationsniveaus des Art. 20 Abs. 2 GG erachtet.¹³ Die Sonderregelungen für die einzelnen Staatsfunktionen konkretisieren die demokratische Grundnorm des Art. 20 Abs. 2 GG und reduzieren das demokratische Legitimationsniveau für den jeweiligen staatlichen Funktionsbereich, so daß in ihnen „abzulesen“ sei, welches Verwirklichungsmaß und welchen Verwirklichungsmodus das verfassungsrechtliche Prinzip der Volkssouveränität für den von der Ausnahmeregelung normierten Sachbereich verlange, aber auch genügen lasse. Dementsprechend sei zwischen einem abstrakten Legitimationsniveau des Art. 20 Abs. 2 GG und einem konkreten, organisationsdeterminierten Legitimationsniveau der verfassungsrangigen Sonderbestimmungen zu unterscheiden.¹⁴ Während Art. 20 Abs. 2 GG für das zu erreichende Legitimationsniveau allgemeine Forderungen aufstelle, die für jeden Bereich staatlicher Gewaltausübung gelten, sei die konkrete, auf die einzelnen Bereiche der Staatsgewalt bezogene Ausgestaltung des demokratischen Legitimationsniveaus den jeweiligen verfassungsrechtlichen Organisationsstrukturen der einzelnen Gewalten zu entnehmen.¹⁵ Der Weg über das grundgesetzliche Organisationsmodell, das die Verfassung dem konkreten staatlichen Funktionsträger zuweise, führe zugleich zu dem gesuchten konkreten demokratischen Legitimationsniveau. Das Demokratieprinzip des Art. 20 Abs. 2 GG rezipiere nur die verfassungsrechtlich fixierten Organisationsstrukturen der einzelnen Gewalten, so daß die verfassungsrechtliche Organisationsstruktur der staatlichen Machtausübung zu ihrem demokratischen Legitimationsmodell avanciere.¹⁶

¹³ So vor allem M. Jeschke, Demokratieprinzip und Kondominialverwaltung, S. 283 ff. und 301 ff.; siehe auch K. Hoyer, Gemeindende demokratische Legitimation staatlicher Institutionen, S. 31 f.

¹⁴ So vor allem P. Badura, in: J. Isensee / P. Kirchhof (Hrsg.), HdBStR I, § 23 Rdnr. 28; H. Brohm, Strukturen der Wirtschaftsverwaltung, S. 245; E. T. Ende, Die demokratische Legitimation der funktionalen Selbstverwaltung, S. 337; M. Jeschke, Demokratieprinzip und Kondominialverwaltung, S. 287 f. und 301 f.; ders., Der Staat 32 (1993), 29 (53); E. Schmidt-Juermann, AöR 116 (1991), 329 (366 f.).

¹⁵ E. T. Ende, Die demokratische Legitimation der funktionalen Selbstverwaltung, S. 337; M. Jeschke, Demokratieprinzip und Kondominialverwaltung, S. 287, 289.

¹⁶ So explizit M. Jeschke, Demokratieprinzip und Kondominialverwaltung, S. 288.

Kap. 2: Legitimationsniveau

57

Einen - sowohl terminologisch als auch methodologisch - anderen Weg beschreiben diejenigen Autoren, die in den grundgesetzlichen Organisationsbestimmungen für die einzelnen Staatsfunktionen verfassungsrangige „Ausnahmeregelungen“ oder auch „Sonderregelungen“ zu Art. 20 Abs. 2 GG erblicken, welche Unterschreitungen des nach Art. 20 Abs. 2 GG gebotenen Legitimationsniveaus zu rechtfertigen in der Lage seien.¹⁷ Danach bleibt der Anforderungsgehalt des Prinzips demokratischer Legitimation des Art. 20 Abs. 2 GG durch die für die jeweiligen Sachbereiche normierten Sonderbestimmungen unangestreift. Diese stellen verfassungsrangige Ausnahmeregelungen von den demokratischen Legitimationsanforderungen des Art. 20 Abs. 2 GG dar und bieten damit den verfassungsrechtlichen Rechtfertigungstitel für Unterschreitungen des nach Art. 20 Abs. 2 GG gebotenen Legitimationsniveaus.

¹⁷ So vor allem E. Griebner, Weisungs- und unterrichtsrechtliche Räume in der Verwaltung, S. 65 f.; E. Hoyer, Gemeindende demokratische Legitimation staatlicher Institutionen, S. 31 ff.

Lassen sich also auch anderen (organisationserlöblichen) Verfassungsbestimmungen Aussagen zum demokratischen Prinzip entnehmen, so stellt sich die Frage, wie das Verhältnis dieser Organisationsregelungen zu dem in Art. 20 Abs. 2 GG niedergelegten Prinzip demokratischer Legitimation zu bestimmen ist. Einige Autoren betrachten diese verfassungsrechtlichen Organisationsbestimmungen als „Modifikationen“ oder auch „Konkretisierungen“ des demokratischen Legitimationsniveaus des Art. 20 Abs. 2 GG.¹⁸ Die auf einzelne Staatsfunktionen bezogenen Sonderregelungen konkretisieren die demokratische Grundnorm des Art. 20 Abs. 2 GG und reduzieren das demokratische Legitimationsniveau für den jeweiligen

¹⁸ Vgl. hierzu unten im zweiten Teil, Kapitel 2, S. 351 ff.

¹⁹ Siehe vor allem M. Jeschke, Demokratieprinzip und Kondominialverwaltung, S. 285 ff. und 301 ff.

3. Kap.: Legitimationsniveau als Schlüsselkategorie

213

staatlichen Funktionsbereich, so daß sich aus ihnen ergebe, welches Verwirklichungsmaß und welchen Verwirklichungsmodus das verfassungsrechtliche Prinzip der Volkssouveränität für den von der Ausnahmeregelung erfassten Sachbereich erfordere, aber auch genügen lasse. Dementsprechend sei zwischen einem abstrakten Legitimationsniveau des Art. 20 Abs. 2 GG und einem konkreten, organisationsdeterminierten Legitimationsniveau zu unterscheiden.¹⁹ Während Art. 20 Abs. 2 GG ein ganz allgemeines Legitimationskonzept entwerfe, sei die konkrete, auf die einzelnen Bereiche der Staatsgewalt bezogene Ausgestaltung des demokratischen Legitimationsniveaus den jeweiligen verfassungsrechtlichen Organisationsstrukturen der einzelnen Gewalten zu entnehmen.²⁰ Das von Verfassungen wegen zu fordern- de spezifische demokratische Legitimationsniveau für die einzelnen Staatsfunktionen ergäbe sich demnach aus den jeweiligen grundgesetzlichen Organisationsnormen. Das Demokratieprinzip des Art. 20 Abs. 2 GG rezipiere nur die verfassungsrechtlich fixierten Organisationsstrukturen der einzelnen Gewalten, so daß die verfassungsrechtliche Organisationsstruktur der staatlichen Machtausübung zu deren demokratischer Legitimationsstruktur avanciere.²¹

Sowohl in terminologischer als auch in methodologischer Hinsicht läßt sich indes auch ein anderer Weg beschreiben. Man könnte die in Rede stehenden, auf bestimmte Staatsfunktionen bezogenen Organisationsvorschriften auch als verfassungsrangige „Ausnahmeregelungen“ oder auch als „Sonderregelungen“ zu Art. 20 Abs. 2 GG qualifizieren, die Unterschreitungen des nach Art. 20 Abs. 2 GG gebotenen Legitimationsniveaus verfassungsrechtlich zu rechtfertigen vermögen.²² Im Gegensatz zum ersten Modell bleibt das Anforderungsprofil des Art. 20 Abs. 2 GG durch die für einzelne Staatsfunktionen geltenden Organisationsbestimmungen unberührt. Sie stellen allein verfassungsrangige Ausnahmeregelungen von den demokratischen Legitimationsanforderungen des Art. 20 Abs. 2 GG dar und liefern den verfassungsrechtlichen Rechtfertigungstitel für Unterschreitungen des hiernach erforderlichen Legitimationsniveaus.

Der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts ist zu dem angeschnittenen Problemkreis lediglich zu entnehmen, daß dem grundgesetzlichen Demokratieprinzip keine absolute Wirkung ohne Möglichkeit eines Gütergleichs zukomme. Vielmehr könnten die aus dem Demokratieprinzip folgenden Organisationsanfor-

¹⁹ So vor allem P. Badura, in: J. Isensee / P. Kirchhof (Hrsg.), HdBStR I, § 23 Rdnr. 28; H. Brohm, Strukturen der Wirtschaftsverwaltung, S. 245; E. T. Ende, Die demokratische Legitimation der funktionalen Selbstverwaltung, S. 337; M. Jeschke, Demokratieprinzip und Kondominialverwaltung, S. 287 f., 301 f.; ders., Der Staat 32 (1993), 29 (53); E. Schmidt-Juermann, AöR Bd. 116 (1991), 329 (366 f.).

²⁰ E. T. Ende, Die demokratische Legitimation der funktionalen Selbstverwaltung, S. 337; M. Jeschke, Demokratieprinzip und Kondominialverwaltung, S. 287, 289.

²¹ So ausdrücklich M. Jeschke, Demokratieprinzip und Kondominialverwaltung, S. 288.

²² In diesem Sinne J. Griebner, Weisungs- und unterrichtsrechtliche Räume in der Verwaltung, S. 65 f.; E. Hoyer, Gemeindende demokratische Legitimation staatlicher Institutionen, S. 31 ff.

Organisationsbestimmungen steht. Da die in der Verfassung enthaltenen Rechtswerte in einem gegenseitigen Begrenzungs- und Beeinflussungsverhältnis stehen, ist das Demokratieprinzip des Art. 20 Abs. 2 GG nicht absolut gewährleistet, sondern erfährt als relative Größe seine Beschränkung durch andere Verfassungsbestimmungen²⁵. Weiter besteht auch darüber Einvernehmen, daß eine Beschränkung des Demokratieprinzips nur durch andere Vorschriften des Grundgesetzes zulässig ist, also zum Schutze von Rechtsgütern, die - ebenso wie das Demokratieprinzip - verfassungsrechtliche Wertigkeit be-

sitzen²⁶. Entspricht es mithin einem verfassungsrechtlichen Gemeinplatz, daß das Demokratieprinzip des Art. 20 Abs. 2 GG seine Begrenzung durch andere Verfassungsbestimmungen findet, so macht es im Ergebnis keinen Unterschied, ob man die verfassungsrechtlichen Sonderregelungen von vornherein als Modifizierung des demokratischen Regelniveaus nach Art. 20 Abs. 2 GG erachtet oder darin verfassungsrangige Rechtfertigungstitel für Unterschreitungen des Legitimationsniveaus nach Art. 20 Abs. 2 GG erblickt.

²⁵ Siehe nur E. T. Emde, Die demokratische Legitimation der funktionalen Selbstverwaltung, S. 320; J. Oebbecke, Weisungs- und unterrichtungsfreie Räume in der Verwaltung, S. 65 f.; K. Waechter, Geminderte demokratische Legitimation staatlicher Institutionen, S. 15 f. und 19 f.; P. M. Huber, Maastricht - ein Staatsstreich?, S. 24; ebenso - wenn auch nicht explizit - M. Jestaedt, Demokratieprinzip und Kondominalverwaltung, S. 425 ff.

²⁶ Statt aller E.-W. Böckenförde, in: J. Isensee / P. Kirchhof (Hrsg.), HdbStR I, § 22 Rdnr. 87 Fn. 156; W. Brohm, Strukturen der Wirtschaftsverwaltung, S. 245; R. Herzog, in: Th. Maunz / G. Dürig / R. Herzog / R. Scholz (Hrsg.), Kommentar zum Grundgesetz, Art. 20 II Rdnr. 33 und 49; M. Jestaedt, Demokratieprinzip und Kondominalverwaltung, S. 286 f.; J. Oebbecke, Weisungs- und unterrichtungsfreie Räume in der Verwaltung, S. 65; K. Waechter, Geminderte demokratische Legitimation staatlicher Institutionen, S. 28, 32.

tungsweise vorgenommen werden muß. In jedem Fall aber - und nur hierauf kommt es im gegebenen Zusammenhang an - steht fest, daß das Demokratieprinzip keine absolute Größe verkörpert und als relatives Verfassungsprinzip der Begrenzung durch andere Verfassungswerte nicht nur zugänglich, sondern auch bedürftig ist⁶⁹⁸. Einigkeit besteht weiterhin darin, daß eine inhaltliche Beschränkung des Demokratieprinzips nur durch andere Vorschriften des Grundgesetzes zulässig ist, also zum Schutze von Rechtsgütern, die - ebenso wie das Demokratieprinzip - verfassungsrechtliche Valenz besitzen⁶⁹⁹. Kann demnach als Gemeingut anerkannt werden, daß das Demokratieprinzip des Art. 20 Abs. 2 GG seine Begrenzung durch andere Verfassungsbestimmungen findet, so ist es im Ergebnis unbedeutend und nur von akademischem Interesse, ob man die verfassungsrechtlichen Sonderregelungen und sonstige mit dem Demokratieprinzip kollidierende Verfassungsgüter von vornherein als Modifizierung des demokratischen Regelniveaus nach Art. 20 Abs. 2 GG erachtet oder darin verfassungsrangige Rechtfertigungstitel für Unterschreitungen des Legitimationsniveaus nach Art. 20 Abs. 2 GG erblickt.

⁶⁹⁸ Vgl. nur E. T. Emde, Die demokratische Legitimation der funktionalen Selbstverwaltung, S. 320; J. Oebbecke, Weisungs- und unterrichtungsfreie Räume in der Verwaltung, S. 65 f.; K. Waechter, Geminderte demokratische Legitimation staatlicher Institutionen, S. 15 f. und 19 f.; P. M. Huber, Maastricht - ein Staatsstreich?, S. 24; ebenso - wenn auch nicht explizit - M. Jestaedt, Demokratieprinzip und Kondominalverwaltung, S. 425 ff.

⁶⁹⁹ Statt aller E.-W. Böckenförde, in: J. Isensee / P. Kirchhof (Hrsg.), HdbStR I, § 22 Rdnr. 87 Fn. 156; W. Brohm, Strukturen der Wirtschaftsverwaltung, S. 245; R. Herzog, in: Th. Maunz / G. Dürig / R. Herzog / R. Scholz (Hrsg.), Kommentar zum Grundgesetz, Art. 20 II, Rdnr. 33 und 49; M. Jestaedt, Demokratieprinzip und Kondominalverwaltung, S. 286 f.; J. Oebbecke, Weisungs- und unterrichtungsfreie Räume in der Verwaltung, S. 65; K. Waechter, Geminderte demokratische Legitimation staatlicher Institutionen, S. 28, 32.

S. 215

S. 59-60



kommt². Wie bereits oben erwähnt, zielen diese Verfassungsbestimmungen nicht auf die Herstellung von Volkssouveränität, also nicht auf die Rückführbarkeit jedweder Ausübung von Staatsgewalt auf den Willen des Volkes, sondern auf den Schutz anderer, rechtsstaatlich fundierter Verfassungsgüter. Sie umschreiben demnach nicht den Inhalt dessen, was durch das Prinzip demokratischer Legitimation an verfassungsrechtlicher Substanz gewährleistet ist, sondern dienen dem Schutze anderer, mit dem Demokratieprinzip kollidierender Rechtsgüter. Zu diesem Zwecke enthalten sie organisationsrechtliche Vorgaben, die nicht mit den Organisationserfordernissen des Prinzips demokratischer Legitimation übereinstimmen. Diesen Verfassungsbestimmungen kommt Bedeutung in doppelter Hinsicht zu: Zum einen manifestiert sich in ihnen die Relativität des Demokratieprinzips, das des Ausgleichs mit kollidierenden Verfassungsgütern nicht nur zugänglich, sondern auch bedürftig ist. Zum anderen wird durch diese verfassungsrechtlichen Rechtfertigungstitel selbst der Ausgleich zwischen den kollidierenden Verfassungsnormen geschaffen; mit anderen Worten: Aus dem Verfassungstext selbst ergibt sich die Auflösung des bestehenden verfassungsrechtlichen Spannungsverhältnisses.

S. 175-176 (eindeutige Parallelität bei einer juristischen Auslegung)

Staatstätigkeit. Diese grundgesetzlichen Organisationsbestimmungen zielen nicht auf die Herstellung von Volkssouveränität, also auf die Rückführbarkeit jedweder Ausübung von Staatsgewalt auf den Willen des Volkes, sondern auf den Schutz anderer Verfassungsgüter. Sie umschreiben demnach nicht den Inhalt dessen, was durch das Prinzip demokratischer Legitimation an verfassungsrechtlicher Substanz gewährleistet ist, sondern dienen dem Schutz anderer, mit dem Demokratieprinzip kollidierender Rechtsgüter. Hieran zeigt sich, daß das Demokratieprinzip nicht als einziges Organisationsprinzip des Grundgesetzes fungiert, sondern auch andere Rechtswerte mit Verfassungsrang organisationsprägende Kraft zu entfalten vermögen. Über diese die Relativität des Demokratieprinzips sichtbar machende Dimension hinaus kommt diesen Organisationsbestimmungen noch eine weitere Funktion zu: Sie nehmen den notwendigen Ausgleich zwischen den einander konfligierenden Verfassungsgütern selbst vor. Das Grundgesetz selbst bestimmt, in welchem Umfang das Prinzip demokratischer Legitimation zur Verwirklichung gelangt und in welchem Maße die diesem Verfassungsprinzip widerstrebenden Verfassungswerte zum Zuge kommen. Aus dem Verfassungstext selbst ergibt sich die Auflösung des bestehenden verfassungsrechtlichen Spannungsverhältnisses.

S. 357

Kapitel 2

Verfassungsrechtliche Rechtfertigung des Demokratiedefizits der Deutschen Bundesbank

S. 178

Dritter Teil

Verfassungsrechtliche Rechtfertigung des Demokratiedefizits öffentlicher Unternehmen

Im Gespräch

Aktualisiert am Sep. 26, 2025 | 1 Min. Lesezeit

Im Gespräch: Stefan Weber | Der Plagiatsjäger



Quelle: <https://apolut.net/im-gespraech-peter-weber/>

Ja, Frau Brosius-Gersdorf wurde von Spahn und Konsorten verbrannt, aus rein ideologischen Gründen. Dass Weber dfa wieder mit einer Kampagne mitmischt ist für ihn symptomatisch, er betreibt schon länger eine rein rechteologische Kampagne mit hanebüchenen Vorwürfen gegen Leute, die er nicht mag, das muss hier nicht ausgewälzt werden. --Grüße vom Sänger 🎵 (Reden) 12:16, 12. Jul. 2025 (CEST) BeantwA en ...

Plagiatsvorwürfe sollten nicht in den Artikel, wenn Weber sagt, er habe solche nicht erhoben. --[Pistazienfresser](#) ([Diskussion](#)) 18:04, 13. Jul. 2025 (CEST) [Beantworten](#) ■ ■ ■

Nicht ganz richtig. Stefan Weber hat nur darauf hingewiesen, dass "es verschiedene Erklärungen für Textübereinstimmungen gibt – und dass eine genaue Analyse dieser Textübereinstimmungen notwendig ist, um zu überprüfen, ob es sich um ein Plagiat handelt.“ (Beitrag in der WELT vom 16.07.2025 „Die Frage, ob Frauke Brosius-Gersdorf plagiiert hat, muss noch geklärt werden“ (<https://www.welt.de/debatte/plus256406424/Frauke-Brosius-Gersdorf-Die-Plagiatsfrage-muss-noch-geklaert-werden.html> [↗](#))).

Daher sollte schon eine Passage rein in den Artikel zum Stand der Plagiatdebatte --[Vigiltikimoon](#) ([Diskussion](#)) 11:40, 17. Jul. 2025 (CEST) [Beantworten](#) ■ ■ ■

Weber ist nicht mehr ernst zu nehmen, der betreibt nur noch Kampagnenaktionismus.

Es gibt ein Gutachten, dass kein Plagiat vorliegt, also kann da höchstens rein, dass Webber versucht hat, mit einer seiner Kampagnen gegen sie zu agitieren, was er aber selbst asap zurückgezogen hat und nachträglich als frei erfunden klargestellt wurde von unabhängiger Seite. --Grüße vom [Sänger](#) 🎵 ([Reden](#)) 11:57, 17. Jul. 2025 (CEST) [Beantworten](#) ■ ■ ■

- Zeitschrift, Wikilinks) (rückgängig) (Markierungen: Mobile Bearbeitung, Mobile Web-Bearbeitung, Erweiterte mobile Bearbeitung) [automatisch gesichtet]
- (Aktuell | Vorherige) ○ 15:40, 5. Aug. 2025 5glogger (Diskussion | Beiträge) . . (35.547 Bytes) (+170) . . (→Kopftuchverbot: Differenzierung/Zeitschrift für Verwaltungsrecht) (rückgängig) (Markierung: Visuelle Bearbeitung) [automatisch gesichtet]
 - (Aktuell | Vorherige) ○ 06:23, 5. Aug. 2025 Werner von Basil (Diskussion | Beiträge) K . . (35.377 Bytes) (0) . . (Schützte „Frauke Brosius-Gersdorf“: Edit-War – bitte die zugehörige Diskussionsseite aufsuchen ([Bearbeiten=Nur angemeldete, nicht neue Benutzer] (bis 5. September 2025, 04:23 Uhr (UTC)) [Verschieben=Nur angemeldete, nicht neue Benutzer] (bis 5. September 2025, 04:23 Uhr (UTC)))) (rückgängig) [automatisch gesichtet]
 - (Aktuell | Vorherige) ○ 06:22, 5. Aug. 2025 Werner von Basil (Diskussion | Beiträge) . . (35.377 Bytes) (-1.550) . . (Änderung 258593919 von ~2025-33122-2 rückgängig gemacht; Vor-Edit-War-Version. Dem Zutrag wurde begründet widersprochen. Dann ist die Disk Pflicht, aber es wird nicht einfach erneut eingefügt.) (rückgängig) (Markierung: Rückgängigmachung) [automatisch gesichtet]
 - (Aktuell | Vorherige) ○ 02:34, 5. Aug. 2025 ~2025-33122-2 (Diskussion) . . (36.927 Bytes) (+1.550) . . (Änderung 258593784 von Mary Joanna rückgängig gemacht; die Prüfung der Uni Hamburg steht nicht im Zusammenhang mit dem Gutachten von Berger. Das wüsstest Du, wenn Du den Beleg gelesen hättest. Auch die Reaktion von Brosius Gersdorf ist enzyklopädisch relevant.) (rückgängig) (Markierungen: Rückgängigmachung, Zurückgesetzt)
 - (Aktuell | Vorherige) ○ 02:14, 5. Aug. 2025 Mary Joanna (Diskussion | Beiträge) . . (35.377 Bytes) (-1.550) . . (Änderung 258593340 von ~2025-33122-2 rückgängig gemacht; Prüfung abwarten. Die Kampagnen von verurteilten wegen übler Nachrede sind nicht artikelrelevant) (rückgängig) (Markierungen: Rückgängigmachung, Mobile Bearbeitung, Mobile Web-Bearbeitung, Erweiterte mobile Bearbeitung) [automatisch gesichtet]
 - (Aktuell | Vorherige) ○ 01:24, 5. Aug. 2025 ~2025-33122-2 (Diskussion) . . (36.927 Bytes) (+1.550) . . (Plagiatsvorwurf und Plagiatsprüfung sowie Reaktion von Brosius-Gersdorf erwähnt) (rückgängig) (Markierungen: Zurückgesetzt, Visuelle Bearbeitung)
 - (Aktuell | Vorherige) ○ 11:57, 4. Aug. 2025 Mirmok12 (Diskussion | Beiträge) K . . (35.377 Bytes) (-214) . . (→Impfpflicht) (rückgängig) [automatisch gesichtet]
 - (Aktuell | Vorherige) ○ 11:55, 4. Aug. 2025 Mirmok12 (Diskussion | Beiträge) K . . (35.591 Bytes) (+4) . . (→Bildungswesen) (rückgängig) [automatisch gesichtet]

Quelle: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Frauke_Brosius-Gersdorf&action=history&offset=&limit=100



„Frauke Brosius-Gersdorf“ – Versionsunterschied

🌐 2 Sprachen ▾

Artikel [Diskussion](#)

Lesen [Bearbeiten](#) [Quelltext bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#) ⋮

[Hilfe](#)

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen ▾

[gesichtete Version]

[ungesichtete Version]



Visuell



Wikitext

Inline



Version vom 4. August 2025, 11:57 Uhr (Bearbeiten)

[Mirmok12](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

K (*→Impfpflicht*)

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 5. August 2025, 01:24 Uhr (Bearbeiten)

(rückgängig)

[~2025-33122-2](#) ([Diskussion](#))

(Plagiatsvorwurf und Plagiatsprüfung sowie Reaktion von Brosius-Gersdorf erwähnt)

(Markierungen: Zurückgesetzt, Visuelle Bearbeitung)

[Zum nächsten Versionsunterschied](#)

Quelle: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Frauke_Brosius-Gersdorf&diff=prev&oldid=258593340

Plagiatsvorwurf und Plagiatsprüfung

Im Juli 2025 gab die [Universität Hamburg](#) bekannt, die [Dissertation](#) von Brosius-Gersdorf zu überprüfen, nachdem sie diesbezüglich Hinweise auf ein mögliches wissenschaftliches Fehlverhalten erhalten hatte.^[38] Auf ein Anfang August 2025 von [Stefan Weber](#) veröffentlichtes Gutachten, dass die Plagiatsvorwürfe untermauern soll, ließ Brosius-Gersdorf mitteilen, dass in ihrer Doktorarbeit erfolgte Bezugnahmen auf Arbeiten ihres Mannes den Vorwurf eines [Ghostwriting](#) nicht erhärten. Es gehöre zum wissenschaftlichen Arbeiten dazu, veröffentlichte Literatur zu zitieren, egal ob sie vom Ehemann verfasst wurde oder von Fremden. Die Plagiatsvorwürfe seien „unzutreffende, haltlose und ehrverletzende Vorwürfe“ und rechtliche Schritte dagegen seien in Vorbereitung.^[39]

Quelle: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Frauke_Brosius-Gersdorf&diff=prev&oldid=258593340

Einzelnachweise

:

37. *Markus Lanz vom 25. Juli 2024.* [↗](#) In: *zdf.de*. Zweites Deutsches Fernsehen, 25. Juli 2024, abgerufen am 9. Juli 2025 (dies äußert sie ab Minute 48:35).
38. *Uni Hamburg prüft Doktorarbeit von Brosius-Gersdorf.* [↗](#) In: *forschung-und-lehre.de*. *Forschung und Lehre (Zeitschrift)*, abgerufen am 4. August 2025.
39. *„Wahrscheinlich Promotionsbetrug“ – Plagiatsjäger erhebt neue Vorwürfe gegen Brosius-Gersdorf.* [↗](#) In: *welt.de*. 4. August 2025, abgerufen am 4. August 2025.
40. *Marie-Elisabeth-Lüders-Preis – Preisträgerinnen.* [↗](#) In: *djb.de*. Deutscher Juristinnenbund, abgerufen am 20. Juli 2025.

Quelle: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Frauke_Brosius-Gersdorf&diff=prev&oldid=258593340



Zusammenfassung:

Die Wikipedia hat eine deutliche politische Schlagseite.

Sie unterstützt gezielt Positionen und Personen aus dem politischen Spektrum der Parteien Grüne, SPD und Linke. Selten CDU und FDP.

Diese Schlagseite tritt systematisch auf.

AfD Position werden selektiv diskreditiert.



Blog für Ehrlichkeit

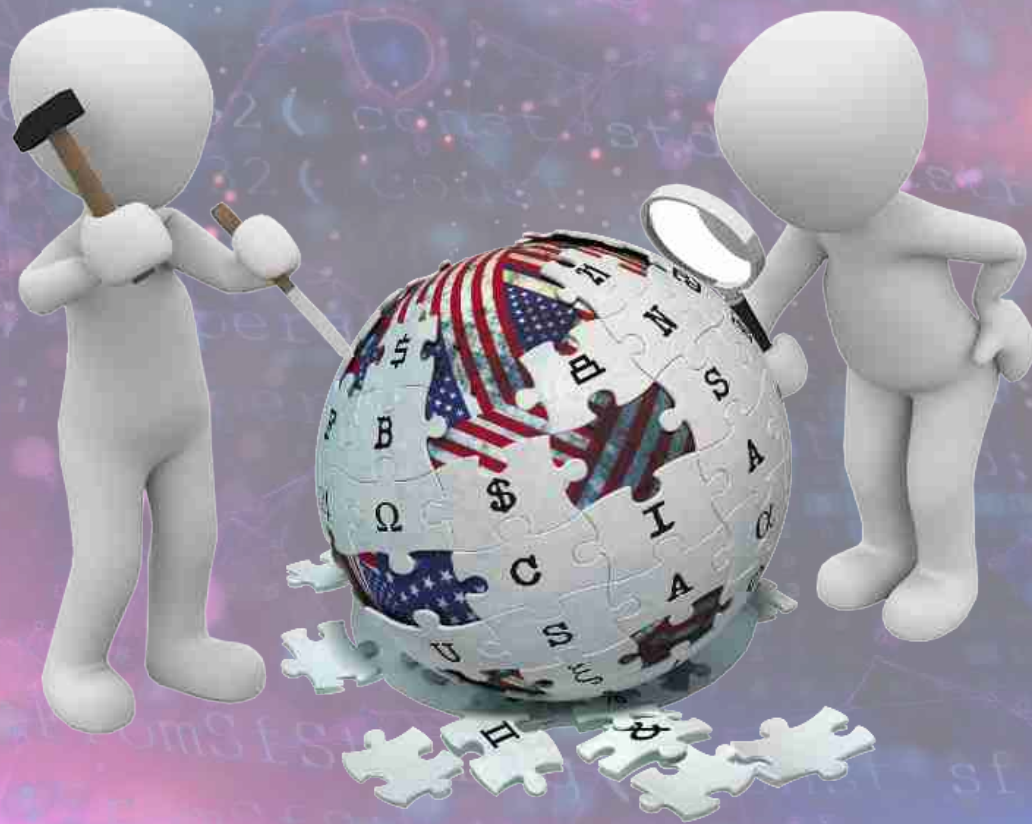
ISSN 2197-6449 – Kommentare des „Plagiatsjägers“ [Doz. Dr. Stefan Weber](#) – Seit 2010

Wikipedia: Ein linkes „Politbüro“ manipuliert systematisch alle politischen Artikel

Veröffentlicht am 8. Oktober 2025 um 11:18 Uhr | [11 Kommentare](#)



Ich frage mich schon seit längerer Zeit, was da los ist. Es sieht so aus, als würden auf *Wikipedia* Aktivisten systematisch dafür sorgen, mich in ein schlechtes Licht zu rücken und meine Aufdeckungen nicht mehr stattfinden zu lassen. Das gelingt einfach, indem Gegner dieses Vorgehens auf *Wikipedia* gesperrt werden oder deren [Änderun-](#)



Keine weiteren Folien mehr da.... Schade....